

Grenzen überwinden. Zukunft gestalten. ***Gemeinsames Positionspapier von CSV und CDU Saar***

Perl und Schengen, 13. März 2026

Das Saarland und Luxemburg sind enge Partner – wirtschaftlich, kulturell und gesellschaftlich. CDU Saar und CSV Luxemburg stehen als gute Nachbarn in großer Freundschaft und fester Verbundenheit zu dieser Partnerschaft und wollen diese vertiefen und weiterentwickeln. Beide Parteien bekennen sich gemeinsam zur Europäischen Einigung, zur Sozialen Marktwirtschaft und zu einer Politik, die Wirtschaftswachstum, Sicherheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt auf bilateraler Basis verbindet.

Industrie, Geopolitik und Technologie verändern sich momentan grundlegend. In diesem dynamischen Umfeld vertiefen CDU Saar und CSV ihre enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Großregion.

Dieses Positionspapier beschreibt gemeinsame Ziele und benennt Handlungsfelder, in denen beide Parteien stärker Verantwortung übernehmen wollen. Es bildet die Grundlage für eine weitergehende politische Abstimmung.

Schwerpunkt 1 – Wirtschaft, Infrastruktur und Energie

Die Großregion Saar-Lor-Lux zählt zu den bedeutenden Metropolräumen Europas. Ihr Potenzial schöpfen wir bislang jedoch nicht voll aus. Vor allem die Verkehrsinfrastruktur zwischen dem Saarland und Luxemburg spiegelt die enge wirtschaftliche Verflechtung nicht ausreichend wider. Das belastet Pendlerinnen und Pendler und mindert die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Region.

Zugleich ergänzen sich beide Wirtschaftsräume in besonderer Weise: Luxemburg bringt seine Stärke etwa im Finanzsektor, in der Industrie, in der Logistik und als Standort europäischer Institutionen ein, das Saarland seine industrielle und technologische Kompetenz. Dieses Zusammenspiel wollen CDU Saar und CSV strategisch konsequenter nutzen und politisch aktiv gestalten.

Wir wollen weiterführenden Überlegungen zu einer stärkeren wirtschaftlichen Zusammenarbeit in einem gemeinsamen Wirtschaftsraum führen.

Grenzüberschreitenden Schienenverkehr stärken

CDU Saar und CSV verfolgen das Ziel einer direkten, schnellen und verlässlichen Bahnverbindung zwischen Saarbrücken und Luxemburg. Eine Fahrzeit von deutlich unter zwei Stunden, perspektivisch 60 Minuten, ein stündlicher Takt und eine umsteigefreie Verbindung markieren dabei den angestrebten Standard. Die Planung bis 2030 und die schnellstmögliche Umsetzung bleiben unser gemeinsamer Anspruch.

Diese Verbindung erhält in der bilateralen Infrastrukturkooperation höchste Priorität. CDU Saar und CSV setzen darauf, Planung und Umsetzung mit klarer politischer Verbindlichkeit voranzubringen. Ebenso streben wir leistungsfähige Fernverkehrsverbindungen an, insbesondere eine direkte ICE-Verbindung von Luxemburg über Saarbrücken nach Mannheim.

Die Anerkennung des Deutschland-Tickets auf grenzüberschreitenden RGTR-Linien seit dem 1. Januar 2025 verstehen CDU Saar und CSV als wichtigen Schritt. Wir wollen diese Regelung dauerhaft etablieren und über das bis Mai 2026 befristete Interreg-Projekt hinaus sichern.

EU-finanzierte Projekte sollen die grenzüberschreitende Infrastruktur zwischen Luxemburg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland stärken. Gleichzeitig fordern wir eine engere Abstimmung der zuständigen Ministerien, um eine verlässliche und langfristige Mobilitätskooperation zu gewährleisten.

Flughafen Luxemburg ans Saarland anbinden

Der Findel-Flughafen Luxemburg besitzt große Bedeutung als Cargo- und Geschäftsreise-, aber auch als Touristik-Standort. CDU Saar und CSV verfolgen das Ziel, seine Anbindung aus dem Saarland deutlich zu verbessern und perspektivisch eine effiziente Verbindung vom Saarbrücker Hauptbahnhof bis zum Flughafen zu schaffen.

Moselschifffahrt modernisieren

Die Mosel prägt als Verkehrsachse Wirtschaft und Industrie in der Großregion. CDU Saar und CSV setzen sich dafür ein, ihre Infrastruktur zukunftsfest weiterzuentwickeln. Ein europäisch kofinanziertes Investitionsprogramm soll hierfür den Rahmen bilden. Auch das Infrastruktur-Sondervermögen des Bundes sehen wir als geeignete Grundlage, um Modernisierung und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Verkehrsinfrastruktur umfassend stärken

Straße und Schiene verstehen CDU Saar und CSV als sich ergänzende Systeme. Solange Pendlerströme nicht im notwendigen Umfang auf die Schiene wechseln, bleibt eine leistungsfähige Straßeninfrastruktur unverzichtbar. Unser Ziel ist ein integriertes, technologieoffenes Mobilitätskonzept für die gesamte Großregion.

Eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur steht für staatliche Handlungsfähigkeit und stärkt das Vertrauen in demokratische Institutionen. Die angekündigten Bundesinvestitionen begreifen wir als Chance für die Großregion. Wir wollen die grenzüberschreitende Abstimmung intensivieren, gemeinsame Planungsstrukturen fördern und Genehmigungsstandards stärker aufeinander ausrichten, um Verfahren zu beschleunigen.

Moderne Technologien und autonomes Fahren

Luxemburg und das Saarland engagieren sich gemeinsam in einem Testfeld für autonomes Fahren. CDU Saar und CSV wollen diese Kooperation weiterentwickeln und das trilaterale Digitale Testfeld DEU-FRA-LUX schrittweise von einer Erprobungsumgebung zu einem kommerziell nutzbaren Innovationsraum führen. Dafür streben wir einen rechtlichen Rahmen an, der Innovation ermöglicht und zugleich Rechtssicherheit schafft.

Die wissenschaftliche Zusammenarbeit saarländischer und luxemburgischer Universitäten und Partnerinstitutionen wollen wir intensivieren. Das Testfeld soll zugleich zur Angleichung technischer Standards und zur besseren grenzüberschreitenden Verkehrskompatibilität beitragen.

Industrie, Energie und Wasserstoff

CDU Saar und CSV bekennen sich zu einer starken industriellen Basis in beiden Regionen – von Stahl und Maschinenbau bis zu neuen Technologien und der Verteidigungsindustrie. Klimaschutz und wirtschaftliche Stärke denken wir gemeinsam.

In der Energiepolitik, insbesondere beim Wasserstoff, sehen wir ein zentrales Feld gemeinsamer Verantwortung. Die bestehende Kooperation bei Produktion und Netzinfrastruktur für CO₂-armen und erneuerbaren Wasserstoff wollen wir vertiefen und strategisch weiterentwickeln.

Künstliche Intelligenz

Luxemburg und das Saarland verfügen im Bereich der Künstlichen Intelligenz über komplementäre Stärken: Luxemburg mit Datenzentren und Hochleistungsrechnern, das Saarland etwa mit dem international anerkannten Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI). Bereits laufende Projekte, etwa zwischen DFKI und dem Luxembourg National Data Service (LNDS) oder mit dem Luxembourg Institute of Health (LIH) im Gesundheitsbereich, zeigen das Potenzial dieser Zusammenarbeit.

CDU Saar und CSV wollen bestehende Kooperationen ausweiten, die Interoperabilität der Systeme stärken und eine KI-Entwicklung fördern, die sich am Menschen orientiert und gesellschaftlichen Mehrwert schafft.

Schwerpunkt 2 – Raumfahrt und Verteidigung

Europa befindet sich mitten in einem epochalen Wandel. Daraus erwachsen zugleich auch wirtschaftliche Chancen für technologisch starke Regionen, gerade im Bereich Raumfahrt und Verteidigung.

Das Saarland bringt industrielle Kompetenz, hochpräzise Fertigung, exzellente Forschung in Informatik, KI, Cybersicherheit, Materialwissenschaften und Biomedizin sowie einen leistungsfähigen Mittelstand ein. Luxemburg teilt viele dieser Kompetenzen und positioniert

sich als führender europäischer Space-Standort mit aktiver Weltraumgesetzgebung, dynamischem Ökosystem und ESA-Mitgliedschaft.

CDU Saar und CSV wollen diese Stärken bündeln. Ziel ist ein grenzüberschreitender Raumfahrt-Innovationsraum, der Luxemburg als strategische Plattform mit dem Saarland als technologischem Rückgrat verbindet und europaweit Impulse setzt.

Die teilweise Transformation der Automobil- und Zulieferindustrie hin zu militärischer Produktion begleiten CDU Saar und CSV partnerschaftlich. Kooperationen in Logistik sowie bei der Nutzung von Satellitenkapazitäten wollen wir ausbauen.

Dual-Use-Technologien verbinden Raumfahrt und Verteidigung. In Cybersicherheit, Satellitennavigation, autonomen Systemen, KI, hochfesten Materialien und Kommunikationstechnologie streben CDU Saar und CSV eine vertiefte Zusammenarbeit an und entwickeln gemeinsame technologische Stärke.

Schwerpunkt 3 – Bildungspolitik und Kultur

Bildung ist das Fundament jeder dauerhaften Zusammenarbeit. Nirgendwo wächst Europa stärker zusammen als dort, wo junge Menschen gemeinsam lernen, verschiedene Sprachen sprechen und grenzüberschreitende Lebensentwürfe als Normalität erleben. Die Großregion Saar-Lor-Lux hat dabei eine lange Tradition grenzüberschreitender Bildungs Kooperation und mit dem Schengen-Lyzeum ein Modellprojekt, das europaweit Beachtung findet. Die Schule steht exemplarisch dafür, was möglich ist, wenn Politik, Institutionen und Gesellschaft über Grenzen hinweg an einem Strang ziehen. CDU Saar und CSV bauen auf diesem Fundament auf und vertiefen die Zusammenarbeit im Bildungsbereich systematisch.

Inklusion und Sprachkompetenz

CDU Saar und CSV stehen für eine Inklusion, die individuelle Förderung ermöglicht und zugleich verlässliche Rahmenbedingungen für Schulen schafft. Unser Ziel ist eine inklusive Bildung, die personell und finanziell tragfähig aufgestellt ist.

Wir wollen Fachpersonal in Förderpädagogik, Schulsozialarbeit, Psychologie und Sprachförderung systematisch stärken, multiprofessionelle Teams fest verankern und Zuständigkeiten klar ordnen. Lehrkräfte sollen in Belastungs- und Konfliktsituationen auf klare Leitlinien und professionelle Unterstützung zurückgreifen können.

Sprachkompetenz bildet die Grundlage für Bildungserfolg, Integration und wirtschaftliche Teilhabe. In mehrsprachigen Bildungsräumen streben CDU Saar und CSV eine verbindliche, systematische Sprachförderung an. Frühzeitige Diagnostik, gezielte Förderprogramme und klar definierte Standards sollen die Unterrichtsqualität sichern.

Die Zusammenarbeit im Bereich inklusiver Bildung und Sprachförderung wollen wir intensivieren, bewährte Konzepte austauschen, gemeinsame Qualitätsmaßstäbe entwickeln und grenzüberschreitende Unterstützungsmodelle prüfen.

Berufliche Bildung und Fachkräftesicherung

Berufliche Bildung sichert wirtschaftliche Stabilität und eröffnet soziale Aufstiegschancen. Angesichts eng verflochtener Arbeitsmärkte wollen CDU Saar und CSV die Ausbildung strategisch stärker aufeinander abstimmen.

Wir streben den systematischen Ausbau grenzüberschreitender Ausbildungskooperationen an, setzen uns für gegenseitige Anerkennung von Abschlüssen ein und wollen Ausbildungsprofile enger verzahnen. Gemeinsame Projekte zwischen Schulen, Betrieben und Kammern sowie gezielte Programme für Zukunfts- und Mangelberufe sollen diese Zusammenarbeit stärken.

Im Gesundheits- und Pflegebereich sehen CDU Saar und CSV besonderen Handlungsbedarf. Wir wollen Kooperationen zwischen Hochschulen, Schulen, Kliniken und Ausbildungsträgern vertiefen, gemeinsame Ausbildungsangebote fördern und strukturierte Austauschprogramme sowie Forschungsinitiativen weiterentwickeln.

Bildung als Motor der Großregion

CDU Saar und CSV verstehen Bildungspolitik als Arbeitsmarkt-, Innovations- und Standortpolitik. Wir wollen Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik enger verzahnen und Ausbildungs- sowie Studienangebote am Bedarf der Region ausrichten.

Abgestimmte Qualifikationsprofile und gemeinsame Prognoseinstrumente sollen die Fachkräfteversorgung langfristig sichern. Die Mobilität von Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden, Studierenden und Fachkräften innerhalb der Großregion wollen wir weiter erleichtern.

Ziel ist eine koordinierte Bildungsstrategie, die die Besonderheiten der Großregion nutzt und Bildung als Motor für Wettbewerbsfähigkeit, soziale Stabilität und europäische Integration stärkt.

Die bestehende Kooperation zwischen der Universität Luxemburg und der Universität des Saarlandes wollen CDU Saar und CSV insbesondere im Bereich Medizin ausbauen, um die Ausbildung ausreichender medizinischer Fachkräfte für die Region langfristig zu sichern. Die Idee der ‚Universität der Großregion‘ soll wiederbelebt werden.

Kultur fördert unsere gemeinsame Identität

Auch der grenzüberschreitende kulturelle Austausch in der Bildung soll weiter unterstützt werden. Die Zusammenarbeit im Kulturbereich hat gute Früchte getragen, wie die gemeinsame Europäische Kulturhauptstadt 2007 der Großregion zeigt. CDU Saar und CSV werden die kulturelle Zusammenarbeit stärken und weiter ausbauen. Kultur fördert und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl

Schwerpunkt 4 – Sicherheit und Freizügigkeit in der Grenzregion

Wir sind keine gewöhnliche Grenzregion, wir sind die Großregion – in der die Grenze nicht trennt, sondern verbindet. Das Überqueren der Landesgrenze, oft mehrmals am Tag, ohne sich dessen bewusst zu sein, das ist der Alltag der Menschen in der Großregion, das ist gelebtes Europa.

CDU Saar und CSV verfolgen deshalb das Ziel, die Sicherheit der Bürger in der Grenzregion zu gewährleisten und zugleich die europäische Freizügigkeit gemäß dem Schengener Abkommen zu bewahren. Wir setzen auf intelligente, flexible und technologiegestützte Lösungen bei der Steuerung und Begrenzung der Migration, statt dauerhafter stationärer Kontrollen an den Übergängen. Ein wirksamer Schutz der EU-Außengrenzen bildet die Grundlage für die Reisefreiheit im Schengen-Raum, insbesondere in der Großregion.

CDU Saar und CSV treten daher auf europäischer Ebene dafür ein, Außengrenzschutz und Freizügigkeit wieder in ein verlässliches Gleichgewicht zu bringen. Wenn der EU-Außengrenzschutz gewährleistet ist, kann Europa dauerhaft auf Binnengrenzkontrollen verzichten. Diesen Zustand streben beide Parteien so schnell wie möglich an. Vor diesem Hintergrund begrüßen wir die jüngsten Fortschritte bei der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) und die Umsetzung des europäischen Migrations- und Asylpaktes ausdrücklich. Mit dessen Inkrafttreten am 12. Juni 2026 erwarten wir gemeinsam, dass die stationären Grenzkontrollen an den Binnengrenzen des Schengen-Raums auslaufen.